Methodenskript

Coffee-to-go

Definition

Besonders bei großen Gruppen von Teilnehmern kommen viele Kreativitätsmethoden an Ihre Grenzen. Hier spielt die Coffee-to-go Methode (oder World Café) Ihre Stärken aus, ist sie auch für die Durchführung mit mehr als 25 Teilnehmern bestens geeignet. Die Methode eignet sich für die Problemanalyse, zur Ideenfindung und für die Bewertung von bereits erarbeiteten Ideen. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Teilnehmer eine eindeutige Stellung beziehen und auch abteilungsübergreifend Ideen und Sichtweisen mit einbringen können und ist bei heterogenen, durchmischten Teilnehmergruppen die gemeinsam von einem Thema betroffen sind besonders wirkungsvoll.

Methodenablauf

Schritt 1:
Je nach Teilnehmerzahl werden Gruppen mit ca. 4-5 Personen gebildet, jede Gruppe verfügt über einen eigenen Arbeitsplatz, Tisch, etc. Der Moderator beschreibt die Problemstellung oder stellt die erste Frage und eröffnet somit die Gesprächsrunde (ca. 20-30 Min.).

Schritt 2:
Jede Gruppe diskutiert dieselbe Problemstellung, Frage, etc. Die erarbeiteten Stichpunkte, Ideen, etc. werden von jeder Gruppe notiert. Zur Betonung des Caffeecharakters verfügen die Tische im Idealfall über Papiertischdecken; dann kann direkt darauf geschrieben werden.

Schritt 3:
Nach Beendigung durch den Moderator wechseln die Teilnehmer frei zu anderen Tischen und bilden neue Gruppen, jeweils ein Gruppenmitglied bleibt an seinem Tisch als Gastgeber sitzen.

Schritt 4:
Im Anschluss stellt der Gastgeber die wichtigsten Ideen seiner Gruppe vor; die Ergebnisse aus den anderen Gruppen werden nun beigesteuert und sinnvoll ergänzt. Zur besseren Übersicht kann in jeder Gesprächsrunde einen andere Schriftfarbe verwendet werden. Dieser Schritt kann beliebig oft wiederholt werden, auch können die ursprünglichen Gruppen wieder zusammenfinden um die neuen
Erkenntnisse zu besprechen und zu bewerten.

Schritt 5:
Nach der letzten Gesprächsrunde werden alle erarbeiteten Ideen, Problemlösungen, Stichpunkte, etc. der ganzen Mannschaft vorgestellt und bewertet.

Anmerkung

Besonderes Gewicht kommt den Fragen oder Problemstellungen zu; diese sollten einfach formuliert, offen gestellt sein und Interesse wecken. Die erste Frage sollte sammelnden Charakter haben um Informationen zu einem Themenfeld zusammenzutragen, weitere Fragen sind dann handlungsorientiert gestellt um einen Maßnahmenplan oder Handlungsstrategien entwerfen zu können.